

**„Heute Nacht ein Traum über Schreiben...“ Ingeborg Bachmann, „Male Oscuro“. Neue Werkausgabe im Piper und Suhrkamp Verlag.**

„...Es ist grau und stürmisch und inselhaft und winterhaft rundherum...Danach wache ich auf, begreife nicht, wo ich bin, nehme noch eine Weile alles für bare Wirklichkeit und dann kommt die Wendung, der erste halbwache Gedanke...“. Es ist ein Traumprotokoll vom Februar 1963, das die Dichterin Ingeborg Bachmann hier wiedergibt. Das Unbewusste wird in dieser Zeit schwerer persönlicher Krisis zu einem wesentlichen Aufmerksamkeitspunkt der Wahrnehmung. Bachmann beschreibt genau die Traumszenerie und deren Protagonisten wie die topographischen Bezugspunkte. Das analytische Vorgehen zeigt über ihre persönliche Lebenssituation hinaus (zeitweise Inanspruchnahme von Psychotherapie in Wien und Berlin), ihr Interesse an der Theorie der Psychoanalyse grundsätzlich. Ihr großes Romanprojekt „Malina“ weist diese neu gewonnenen Zugänge sowohl in der literarischen (experimentelle Textstruktur) wie inhaltlichen Konzeption auf. Bisher fehlten zum Dialog von Leben- und Schreibwelt fundierte Zugänge der Interpretation und Argumentation. Die Werkausgabe öffnet neue literarische Perspektiven.

Der erste Band, der auf dreißig Bände angelegten kommentierten Werkausgabe Ingeborg Bachmann bietet Traumprotokolle, Briefe und Rede-Entwürfe aus der schwierigen Lebensphase nach 1962. Da diese Folgejahre selbst aber literarisch (Erzählentwürfe, etwa „Drei Wege zum See“, und Romanentwürfe, „Malina“) sehr produktiv wie thematisch breit sind, kommt den persönlichen Aufzeichnungen eine wichtige literaturtheoretische Bedeutung zu, die neue Forschungsperspektiven zu Bachmann wie dem Verhältnis von Text und Biographie an sich eröffnen.

Die sehr gelungene Ausgabe selbst bietet einen ausführlichen Kommentarteil mit beeindruckenden Faksimiles Drucken wie einen ausführlichen Literaturteil (Primärquellen, Thematische Literatur, weiteres). Fachleute wie Interessierte bekommen so eine außergewöhnliche Edition geboten, die mit Spannung die Folgebände erwarten lässt.

**Ingeborg Bachmann, Werke und Briefe. „Male oscuro“ Aufzeichnungen aus der Zeit der Krankheit. Traumnotate, Briefe, Brief- und Redeentwürfe, 2017**

Walter Pobaschnig, Wien 2\_2017

<https://literaturoutdoors.wordpress.com>

<https://literaturoutdoors.wordpress.com/Rezensionen>

